



Am Hellmühler Fließ

Abwechslungsreiche Wanderung im Naturpark Barnim Rund um die Burg Ziesar

Bischofsresidenz Ziesar

Von der Mitte des 14. Jahrhunderts bis zur Reformation war die Burg Ziesar ständige Residenz der Brandenburger Bischöfe. Sie lag gut geschützt zwischen mehreren Seen, die heute alle verlandet sind. Um einen davon, die „Alte See“, verläuft ein abwechslungsreicher Wanderweg. Vom Weg aus hat man immer wieder schöne Blicke zur gut erhaltenen Burganlage, deren Besichtigung sehr lohnend ist. Im Frühling kann man auf den benachbarten Wiesen mit etwas Glück die streng geschützte Schachbrettblume finden. VON MANFRED SCHMID-MYSZKA (TEXT UND FOTO)

Wir beginnen unsere kurze Rundwanderung vor dem Burgtor der Bischofsresidenz Ziesar und gehen ostwärts am Storchenturm aus dem 15. Jahrhundert vorbei, auf dem seit Jahrhunderten Störche nisten. Vorbei am Bergfried mit der sogenannten Bischofsmütze, die im 16. Jahrhundert als Schutz für die Wachmannschaften auf den mittelalterlichen Turm aufgesetzt worden ist, verlassen wir den kleinen Burgpark und wandern auf einem mit der Nr. 51 markierten Wanderweg an einigen Viehweiden entlang. Nach zehn Minuten kommen wir am ehemaligen Waldbad vorbei, dessen mit Schilf bestandenes Schwimmbecken wir rechts unterhalb des Weges sehen können. Unmittelbar danach überqueren wir Gleise einer stillgelegten Eisenbahnlinie. Dann geht es am Rand eines Bruchwaldes und später einer großen Hecke entlang weiter nach Süden. An einer Schotterstraße halten wir

uns mit der Markierung rechts. Jetzt müssen wir aufpassen, dass wir nach fünf Minuten die Abzweigung nach rechts nicht übersehen. Auf einem Pfad durch lichten Wald kommen wir zu einem Rastplatz. Auf einer Infotafel werden die Besonderheiten der Landschaft und der Alten See erklärt. Nach ein paar Minuten führt uns der Pfad aus dem Wald hinaus. Auf einem Feldweg kommen wir an einer Regenschutzhütte vorbei und erreichen nach zehn Minuten wieder den Wald. Hier geht es auf einem schmalen Pfad, der neben einem Forstweg verläuft, zu einer Landstraße. Auch hier wandern wir etwas abseits im Wald weiter, überqueren noch einmal die Gleise der stillgelegten Bahnlinie und gelangen zum Sportplatz. Unser Wanderweg leitet uns jetzt an den Rand der Viehweiden bei Ziesar zurück, von wo man einen schönen Blick auf die nahe Burganlage hat. Auf der Straße „Mühlentor“ laufen wir zu unserem Ausgangspunkt an der Burg zurück. ■

INFO

Ausgangspunkt: Burg Ziesar, 54 m. Bus ab Wusterwitz Hbf.

Länge: 5 km

Anforderungen: Feld- und Waldwege

Einkehr: Gasthof „Zum Bergfried“,
Tel. 03 38 30/710 90

Karte: Hoher Fläming, Bad Belzig, Beelitz,
1:50.000 (Verlag Dr. Andreas Barthel)

Tipp: Burgmuseum Ziesar,
Tel. 03 38 30/127 35, www.burg-ziesar.de



Karte: © W. Koch